

GEMEINDE PARSAU

- Die Bürgermeisterin -



Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Parsau	
Datum:	07.02.2024
Raum:	Restaurant Athen, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	20:33 Uhr

Frau Kerstin Keil
Herr Nils Pohl
Frau Christine Siegemund
Frau Tina Bartels
Herr Kai Döring
Frau Manuela Goos
Herr Steven Klatt
Herr Frank Kuhrs
Herr Ingo Müller
Frau Cindy Wegener
Herr Volker Wenig
Frau Jutta Rode

Tagesordnung:

TOP	Gegenstand
Öffentlicher Teil	
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2023
3	Bericht der Bürgermeisterin
4	Beschlussfassung des Haushalts 2024 mit Stellenplan Vorlage: XI/102/RP
5	Beschlussfassung für den jährlichen Zuschuss an die Feldmarkinteressenschaften Vorlage: XI/108/RP
6	Beschlussfassung - Energiezuschuss für das Tennisheim Vorlage: XI/109/RP
7	Sachstand Kinderspielgerät
8	Sachstand OD Parsau und Projekte der Dorfregion
9	Antrag FC - Bezuschussung Beregnungsanlage Vorlage: XI/110/RP

10	Einwohner/innenfragestunde
11	Mitteilungen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen**

BGM Kerstin Keil eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Ratsmitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. RM Wenig und RM Wegener fehlen entschuldigt. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen vor. RM Ingo Müller bittet den TOP 9 von der Tagesordnung zu nehmen. Die Ratsmitglieder werden gefragt, ob sie damit einverstanden sind. Es wird einstimmig der Änderung der Tagesordnung zugestimmt. Die Tagesordnung wird somit in der geänderten Fassung festgestellt.

zu 2 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2023**

BM Kerstin Keil fragt, ob es zum Protokoll Anmerkungen gibt? Die SPD Fraktion möchte es so nicht annehmen und nochmals drüber reden.

Die CDU Fraktion hat nichts gegen einzuwenden.

Es wird 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen genehmigt.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:6

Nein-Stimmen:3

Stimmhaltung:

zu 3 **Bericht der Bürgermeisterin**

Am 27. Januar hatten wir unsere diesjährige Grabenschau, bei der wir uns die Gräben der Gemeinde II und III. Ordnung angesehen haben. Die Gräben waren vom Aller-Ohre-Ise Verband geräumt worden und es gab keinen Grund zur Beanstandung. Ebenfalls haben wir uns den Teich in Kaiserwinkel angeguckt und auch das Schöpfwerk. Letzte Woche haben wir den Schlittschuhteich frei mähen lassen, damit er zugänglich ist.

Die diesjährige EPS –Bekämpfung wurde wieder bei Fa. Ekarius in Auftrag gegeben. ER hatte bei uns auch schon ein Monitoring durchgeführt und festgestellt, dass der Befall in diesem Jahr wieder sehr hoch ist.

Die Beleuchtung in der Hermann-Löns-Straße ist endlich montiert worden. Zuvor hatte schlechtes Wetter, durch Regen und Frost das Aufstellen und Anbringen verhindert.

Die Beleuchtung ist toll geworden, teilweise werden Bürgersteig und Straße extra beleuchtet! Hier handelt es sich auch um „intelligente“ Leuchten, die sich nachts stark runterdimmen und wieder aufleuchten, wenn jemand vorbeigeht.

Der Endausbau Kälberanger III geht auch wieder weiter. Auch hier haben Frost und zuviel Wasser die Arbeiten verzögert.

Ein großes Thema in unserer Gemeinde sind zurzeit die Umleitungen, die kreuz und quer durch die Gemeindestraßen verlaufen. Dabei ist es so, dass nur Busse, Lieferverkehr und Anlieger erlaubt sind. Die anderen 2000 Autos täglich, dürfen hier gar nicht durchfahren.

Wir haben viele Gespräch geführt, mit der Straßenbaubehörde, den Busunternehmen, dem Landkreis und der Polizei.

Die Polizei sieht sich als „überfordert“ den Straßenverkehr hier zu kontrollieren.

Die Schäden, besonders auf der Straße „Hinter den Höfen“ und der „Wilhelmstr.“ sind groß. Auch andere Straßen werden ohne Schäden nicht davonkommen!
Nach wie vor gilt: die Gemeinde wird für alle **Reparaturen** an den Straßen aufkommen.
Wenn eine größere Sanierung erforderlich wird, greift die Straßenausbausatzung. Der Gemeinderat wird alles daran setzen die finanzielle Beteiligung der Anwohner zu minimieren.
Wenn die Umleitungsphase zu Ende ist werden wir durch Fachleute ermitteln lassen, ob eine Reparatur reicht oder eine Sanierung nötig ist.
Wir werden uns verschiedenen Angebote machen lassen und dann mit Ihnen, den Anwohnern darüber sprechen und diskutieren.

zu 4 Beschlussfassung des Haushalts 2024 mit Stellenplan
Vorlage: XI/102/RP

BM Kerstin Keil teilt mit, dass die Gemeinde in diesem Jahr einen nicht ganz ausgeglichenen Ergebnishaushalt hat, das Minus beträgt 208.700€
Dieses Defizit kann die Gemeinde durch die Überschüsse der Vorjahre ausgleichen.
Der Finanzhaushalt weist einen Überschuss in Höhe von 440.600€ aus.
Große Investitionen haben wir für dieses Jahr nicht geplant, lediglich 160.200€, für z. B. Den Parkplatz an der Turnhalle, für die OD Parsau, für Straßenbeleuchtung usw.
Für die Kreisumlage geben wir 566.500€ aus und die Samtgemeindeumlage kostet uns 735.900€.
Von den ganzen Steuereinnahmen über 1.672.200€ bleiben der Gemeinde 357.800€ über!

Die Steuerhebesätze wurden 2022 angehoben und werden möglich beibehalten, sofern wir damit nicht unter dem Landesdurchschnitt liegen.

Im Stellenplan ist eine weitere geringfügige Stelle beim Bauhof eingeplant, da Herr Müller aufgrund seines Alters irgendwann ausscheidet.
Außerdem fallen immer mehr Arbeiten für die Gemeinde an.

Weiterhin warnt die Bürgermeisterin, dass die Gelder mit Bedacht ausgegeben werden müssen, da keine großen Einnahmen in den nächsten Jahren zu erwarten sind, da die Vermarktung von Baugebieten erschöpft ist.

Beide Fraktionen erklären, dass wichtige Maßnahmen vom Rat beschlossen werden und möglichst umgesetzt werden sollten. Allerdings warnen beide und sind sich mit der Bürgermeisterin einig, dass in den nächsten Jahren mit den Überschüssen gehaushaltet werden muss, da keine Baugebiete mehr ausgewiesen werden können und die Gemeinde davon zehren muss.

Der Gemeinderat beschließt den Haushalt 2024 und den Stellenplan einstimmig.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2024, der Haushaltsplan 2024 mit seinen Ansätzen und der Stellenplan 2024 werden, nach vorheriger Beratung, mit den dazugehörigen Anlagen in der erforderlichen Form beschlossen.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 5 Beschlussfassung für den jährlichen Zuschuss an die Feldmarkinteressentschaften
Vorlage: XI/108/RP

BM Kerstin Keil erklärt, dass die Feldmarkinteressentschaften in den Orten Croya, Kaiserwinkel und Parsau-Ahnebeck für die Wirtschaftswege zuständig sind und diese pflegen. Dafür erhalten sie jährlich einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00€ für Croya, 2.500,00€ für Parsau-Ahnebeck und 500€ für Kaiserwinkel.

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Feldmarkinteressentschaften Parsau-Ahnebeck, Croya und Kaiserwinkel wieder ihren jährlichen Zuschuss erhalten.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 6 Beschlussfassung - Energiezuschuss für das Tennisheim
Vorlage: XI/109/RP

BM Kerstin Keil erklärt, dass das Tennisheim jährlich einen Zuschuss für die Energiekosten bis zur Höhe von 600€ erhält. Im letzten Jahr wurde er ausgesetzt aufgrund einer Vollarbeit im Jahr 22, für die dann der Zuschuss vorgezogen wurde.

Beschluss:

Das Tennisheim erhält in diesem Jahr wieder einen Energiezuschuss bis zu einer Höhe von 600€

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 7 Sachstand Kinderspielgerät

Zu diesem Thema übergibt BM Kerstin Keil das Wort an RM Tina Bartels. RM Tina Bartels bedankt sich und teilt folgendes mit: " das alte Spielgerät, das Schiff ist baufällig und wird abgerissen. In der Vorplanung wurden mehrere Firmen angeschrieben und um Angebot für Spielgeräte gebeten. Die Fa. Kompan hat letztendlich als einziges Unternehmen ein entsprechendes Gerät vorgestellt, welches aus nachhaltigen, langlebigen Stoffen produziert wird und Spielmöglichkeiten für Kinder im Alter von 2-12 Jahren abdeckt." Die Abrissarbeiten hat Frau Bartels organisiert und wird mit Hilfe von Eltern umgesetzt. Das neue Spielgerät wird Anfang März aufgestellt sofern es das Wetter zulässt. Ab April kann der Spielplatz wieder genutzt werden.

Zusätzlich wird überlegt für Kaiserwinkel evtl. 1-2 Spielgeräte anzuschaffen oder ein kleines Gerät (Schaukeltier) vom Rosenweg nach Kaiserwinkel zu versetzen.

zu 8 Sachstand OD Parsau und Projekte der Dorfgregion

BM Kerstin Keil berichtet, dass die grobe Zeitschiene für die Fertigstellung der OD Parsau mitgeteilt wurde. Somit soll der 1. Bauabschnitt hoffentlich bis Ostern fertig sein – allerdings kann es sich wetterbedingt durchaus verschieben.

Der 2. Bauabschnitt wird dann von der Kreuzung bis zu den Geschäften (Kiosk und Reinsdorf) fertiggestellt und danach der 3. Bauabschnitt von den Geschäften bis nach Ahnebeck. Auch hier werden Umleitungen auf uns zukommen. Wir werden dazu noch eine Bürgerversammlung einberufen!

Über die Dorfgregion werden die Arbeiten an den Außenanlagen am DGH und Backhaus in Croya demnächst beginnen.

Die Innenarbeiten am DGH Croya sowie die Wohnung und die Fenster der Alten Schule sind in Planung. Die Abrissarbeiten in der Wohnung sollen, sowie möglich, von unseren Bauhofmitarbeitern bewältigt werden.

BM Kerstin Keil hofft, dass die Beleuchtung und Begrünung der Nebenanlagen der OD Parsau wieder in das Förderprogramm kommt, da sich die Auflagen wieder geändert hatten. Hier steht die Zusage noch aus.

Stellv. BM Christine Siegemund teilt mit, dass für Kleinstvorhaben der Vereine über das Planungsbüro Warnecke ein Antrag beauftragt wurde.

RM Ingo Müller spricht wiederholt die schlechten Straßenverhältnisse durch die Umleitungen an, wie zuvor von Bürgermeisterin Kerstin Keil in ihrem Bericht vorgetragen. Aktuell kann man aber noch nichts Konkretes dazu sagen. RM Steven Klatt pflichtet RM Müller bei und bekräftigt die Aussagen, alles Mögliche dafür zu tun, dass es besser wird bzw. eine zufriedene Lösung für alle Bürger zu finden.

Es wird nicht heute und morgen sein. Aber sowie das Wetter es zulässt kümmert sich die Gemeinde um die Verfüllung der Schlaglöcher.

Die Umleitung soll beim LK nochmal angesprochen werden um sie zu ändern.

zu 9 Antrag FC - Bezuschussung Beregnungsanlage
Vorlage: XI/110/RP

Dieser TOP wird auf Antrag bis auf weitere zurückverwiesen an die Verwaltung

zu 10 Einwohner/innenfragestunde

Im Großen und Ganzen ging es darum, dass die meisten Bürger verärgert sind über die Ausweichstrecken „Hinter den Höfen“ und „Wilhelmstraße“ aber auch „Hermann-Löns-Straße und Bahnhofstraße.

Es wird gebeten die Schilder für den Verkehr zu ändern. In Rühren sollten schon Schilder stehen mit „Anlieger frei“ und die Umleitungsstrecke, die auf dem „Handynavi“ eingestellt ist, soll auch gelöscht werden. Die Gemeinde wird erneut zum wiederholten Male mit dem LK sprechen.

Die Löcher in der Straße „Hinter den Höfen“ sind gefährlich und sollten geschlossen werden!
Die Gemeinde will dies veranlassen, sowie das Wetter es zulässt.

Polizeikontrollen sollen vermehrt durchgeführt werden – BM Kerstin Keil wird nochmal mit der Polizei Gifhorn sprechen.

Die Bürger sollen unterstützend anrufen und sich beschweren.

Warum wird die Baustelle nicht weitergebaut? – Das Wetter hindert den Weiterbau, da durch das viele Wasser der Untergrund zu nass ist. Die Regenfallrohre der Häuser waren falsch oder gar nicht angeschlossen, was zusätzliche Arbeit und Zeit bedeutet, hinzu kommt das Wasser aus den Seitenräumen.

Wurde der 2. Abschnitt dahingehend geprüft? Angeblich schon, aber die Situation wird die gleiche

sein, wie im 1. Bauabschnitt.

Wann kommt der Nahversorger? BM Kerstin Keil sagt, dass er in diesem Jahr noch gebaut wird.

Eine Bürgerversammlung mit Polizei, LK und Straßenbehörde soll so schnell wie möglich einberufen werden.

Die Anwohnerin Frau Weigel, will sich unterstützend darum kümmern und meldet sich in der Gemeinde.

Herr Fred Marhenke will ein Treffen mit dem Landrat Tobias Heilmann organisieren.

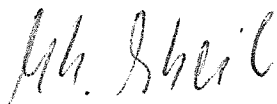
zu 11 Mitteilungen und Anregungen

Stellv. BM Christine Siegemund gibt den Termin für die Absprache mit den Vereinen für den 20.02.2024 bekannt. Einladung wird verschickt.

Wann wird der Umwelttag stattfinden? Am 3. Samstag im März, es wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Kerstin Keil schließt die Sitzung um 20:33 Uhr.

Parsau, den 09.02.2024



Kerstin Keil
Bürgermeisterin



Jutta Rode
Protokollführung